

Mayr-Melnhof Konzernzentrale mit Klimatechnik von Sparer

Holz + VRF schaffen ausgezeichnetes Klima

Braucht es ein überzeugendes Beispiel für das, was mit dem Baustoff Holz möglich ist, dann liefert der „Steirische Holzbaupreis 2009“ bzw. die damit ausgezeichnete neue Konzernzentrale des Holzweiterverarbeitungskonzerns Mayr-Melnhof in Leoben den Beweis dafür. Richtungsweisend ist aber nicht nur die Holzarchitektur, sondern auch die dort installierte VRF-Anlage von Sparer Klimatechnik, die nach Bedarf kühlt oder heizt.



Außen wie Innen außergewöhnlich: Die neue, mit dem Baustoff Holz errichtete, Konzernzentrale der Mayr-Melnhof Holz Holding in Leoben wurde mit dem „Steirischen Holzbaupreis 2009“ ausgezeichnet.

Im Juni 2009 wurde der „Steirische Holzbaupreis“ verliehen, der alle zwei Jahre richtungsweisende Holzbauten auszeichnet (www.holzbaupreis-stmk.at). Die Jury unter dem Vorsitz von Holzbau-Professor Gerhard Schickhofer entschied sich gemäß den Kriterien architektonische Idee, Handwerk, verantwortungsvoller Umgang mit dem Baustoff und Nachhaltigkeit in der Kategorie „Öffentliche Bauten“ für die neue Konzernzentrale der Mayr-Melnhof Holz Holding AG als würdigen Preisträger.

Holz-Massivbauweise mit Glas kombiniert

„Die Firmenzentrale der Mayr-Melnhof Holz Holding in Leoben, geplant von Nussmüller Architekten, errichtet von

Raimund Baumgartner ist „manifestierte Baukunst in Holz-Massivbauweise“, so die Jury in ihrer Begründung. Die firmeneigenen Produkte von Mayr-Melnhof, wie Brettschichtholz (Stab) und Brettsperrholz (Platte) werden bei diesem Objekt intelligent kombiniert. Die Größe des Baus ist „Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses im Bauen mit Holz“ (so die Jury).

Nach nicht einmal einjähriger Bauzeit konnte dieser nach ökologischen Kriterien ausgerichtete, repräsentative Bau eröffnet werden. „Mit diesem Konzept wird zukunftsweisende Architektur mit dem Werkstoff Holz perfekt demonstriert. Bauen mit Holz ist nicht nur

ökologisch, sondern bietet zudem finanzielle Anreize, da die Bauzeit deutlich verkürzt werden kann“, zeigt sich Mayr-Melnhof-CEO und -CFO Mag. Josef Dringel von der neuen Unternehmenszentrale begeistert.

„Das Gebäude symbolisiert auf einzigartige Weise die internationale Ausrichtung der Gruppe und bietet noch Raum für den zukünftigen Wachstumskurs der Mayr-Melnhof Holz Holding“, erläutert Mehrheitseigentümer Franz Mayr-Melnhof Saurau.

Damit bekennt sich die Mayr-Melnhof Holz Holding auch zum Wirtschaftsstandort Steiermark und wird auch zukünftig die Aktivitäten des Konzerns in aller Welt von Leoben aus steuern. Denn die im Bereich Holzweiterverarbeitung tätige Mayr-Melnhof Holz Holding AG (Schnittholz, Brettschichtholz, Duplex-, Triplex- und Quadrobalken, Schalungsträger/-platten, Pellets) zählt zu den führenden europäischen Top-Anbietern (2007: 1.950 Mitarbeiter; 640 Mio. EUR Umsatz). Es ist in vielerlei Hinsicht beeindruckend, was bei der neuen Konzernzentrale in Leoben geleistet und errichtet wurde.

Vielschichtige Aufgabenstellung

Die Aufgabenstellung an die Architekten war ebenso vielschichtig, wie die Anforderungen an die Heizung und Kühlung. Einerseits sollte der Werkstoff Holz in ein zukunftsweisendes architektonisches Konzept einfließen, das Fläche für 107 Arbeitsplätze und noch Raum für weitere Expansionschritte bietet; andererseits sollte die internationale Wachstumsstrategie wie auch die Unternehmensphilosophie der Mayr-Melnhof Holz Gruppe in Form eines Bauwerks wiedergespiegelt werden. Zudem sollte der Bau zahlreiche offene Kommunikationsräume schaffen und somit die transparente Kommunikationskultur widerspiegeln.

Das Architektenteam rund um Werner Nussmüller hat diese Aufgabenstellung bravurös gemeistert. Nicht nur weil der gesamte Bau (im wahrsten Sinn des Wortes) auf den beiden M's von Mayr-Melnhof steht, die sich als Säulen wiederfinden. Vor allem ist es mustergültig gelungen, den Baustoff Holz – das zentrale Element der unternehmerischen Ausrichtung von Mayr-Melnhof – konsequent in einem mehrgeschossigen Bürobau umzusetzen. Noch dazu in einer sehr ansprechenden wie ästhetischen Weise.

Das Gebäude ist nach vielen Seiten hin offen, was sich auch im großzügigen Einsatz des Werkstoffs Glas zeigt. Zahlreiche Glasflächen ermöglichen den Blick in die walddreiche Umgebung, sowie auf das eigene Sägewerk am traditionsreichen Unternehmensstandort Leoben. Auch das Dach wurde in Glas

3 Bilder: Mayr-Melnhof Holz/Alexander Koller



ausgeführt, wodurch der Tageslichtanteil in den meisten Büros erfreulich hoch ist, ohne dabei störend zu wirken.

Im Zentrum des Gebäudes, im ersten Stock, wurde ein lebender Nadelbaum in einem offenen Atrium platziert, der die Mitarbeiter vor allem in der wärmeren Jahreszeit zum Verweilen einlädt. „Die Betonung offener Kommunikationsräume war eine zentrale Aufgabenstellung an die Architekten, die sie hervorragend umgesetzt haben“, erläutert Mag. Dringel.

Vom Foyer bis in den letzten Stock finden sich zahlreiche Sitzmöglichkeiten im zeitgemäßen Loungecharakter, die zum Verweilen einladen, aber auch Teambildung und aktive Kommunikation unterstützen. „Die gesamte Architektur hat zum Ziel, das aktive Miteinander der Mitarbeiter zu fördern und somit Raum für Innovation zu schaffen“, erklärt Architekt Werner Nussmüller das Konzept.

Angenehme Atmosphäre...

Betritt man das neue Bürogebäude in Leoben, spürt man sofort den völlig anderen Esprit im Vergleich zu herkömmlichen Bürobauteilen. Der Baustoff Holz, der hier in Kombination mit dem großzügigen Raumangebot seine Ausstrahlung und Wirkkraft besonders zur Geltung bringen kann, lässt im wahrsten



Im oberen Voyerbereich, wo ein vergleichsweise hoher Kühllastbedarf besteht, wurden acht Kanalgeräte installiert, die mit Quellluftauslässen bzw. mit Weitwurfdüsen ausgestattet sind.



Sinne des Wortes „niemanden kalt“ – im neuen Mayr-Melnhof-Bürogebäude ist es luftiger, duftiger, freundlicher, weicher als in anderen Gebäuden ähnlicher Verwendungskategorie.

Für geeignetes Wohlfühlklima zu sorgen, war eine der Herausforderungen für die Gebäude- und Haustechnik bei diesem Objekt. Praktikable und ästhetische Möglichkeiten für die Wärmeverteilungen zu finden, eine andere.

„Es war hier eine besondere Herausforderung die gesamte Rohrführung unterzubringen“, erklärt Ing. Bruno Kostka, der bei diesem Projekt als Bauleiter seitens der ausführenden Firma Kail agierte. Das steirische Unternehmen installierte die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik bei diesem Objekt.

Bodenkonvektoren im Fensterbereich sorgen in der kalten Jahreszeit für Wärme im Bürobau. Bereitgestellt wird die Wärme über eine Nahwärmeleitung von der am Areal befindlichen Biomasse-KWK-Anlage, die von der steirische Gas-Wärme betrieben wird.

Bei Bedarf sorgt aber auch die am Dach situierte Anlage von Sparer Klimatechnik im Winter für angenehme Wärme, denn die vom Grazer Wohlfühlklimaspezialisten installierte VRF-Anlage von Mitsubishi Heavy Industries kann nicht nur Kühlen, sondern auch Heizen.

...auch durch VRF-Anlage von Sparer

Mit ihren 304,5 kW Heiz- bzw. 271,2 kW Kühlleistung kann die VRF-Anlage von Sparer ganzjährig für angenehmes Klima sorgen. Die sechs Außen- und 70 Innenteile des mit dem Kältemittel R 410A betriebenen VRF-Systems (VRF = Variable Refrigerant Flow = variabler Kältemittelfluss) ermöglichen den Mitarbeitern der neuen Mayr-Melnhof Konzernzentrale das Arbeiten in angenehmen klimatischen Verhältnissen. Die Büros werden mit insgesamt 62 Kassettengeräten gekühlt, die alle via Infrarotfernbedienung steuerbar sind. Beträgt die Innentemperatur +25 °C bzw. reicht die Kühlung und Belüftung der Foyerbereiche (die über Lüftungszentralen mit Direktverdampfer geschieht) nicht mehr aus, oder ist es einem Mitarbeiter zu heiß, kommt die VRF-Anlage von Sparer zum Einsatz.

„Alle Besprechungsräume und sämtliche Büros sind zur Kühlung mit Kassettengeräten ausgestattet“, erklärt Ing. Attila Kovacs, der bei der Realisierung des Mayr-Melnhof Neubaus als Projektleiter seitens Sparer Klimatechnik tätig war.

Im oberen Voyerbereich, wo das Dach mit Spezialglas ausgeführt wurde, besteht im Vergleich zu anderen Bereichen des Gebäudes, ein besonders hoher Kühlleistungsbedarf. Deshalb wurden hier acht Kanalgeräte installiert, die mit



Freuen sich über die tolle Referenzanlage: Ing. Otwin Sparer (GF der EWK Sparer GesmbH) und Projektleiter Ing. Attila Kovacs, bei den am Dach montierten Außenheiten der VRF-Anlage, die bei Mayr-Melnhof von Sparer installiert wurde.

Quellluftauslässen bzw. mit Weitwurfdüsen ausgestattet wurden – sie sorgen im Bedarfsfall für angenehme klimatische Verhältnisse.

Besprechungs- und Seminarräume sowie das obere Voyer sind durch eine SLA3-Zentralsteuerung auch über den Empfangsbereich steuerbar. Es sind aber auch fixe Ausschaltzeiten definiert, um unbeabsichtigte Einschaltperioden zu vermeiden.

Und wie ist man bei Mayr-Melnhof mit der VRF-Anlage von Sparer zufrieden?

Dazu meint Prok. Manfred Fetz, kaufm. Leiter der Mayr Melnhof Holz Leoben GmbH, der für die Werke Leoben und Frankenmarkt zuständig zeichnet: „Wir sind damit sehr zufrieden – sowohl mit der Anlage selbst, als auch mit dem Service der Firma Sparer“.

Ein schöneres Kompliment kann man sich wohl nicht wünschen. ◀

Das Projekt

Zentrales Verwaltungsgebäude der Holzverarbeitenden Mayr-Melnhof Holz Holding AG in Leoben/Stmk.

Bauzeit: 10 Monate

Fertigstellung: September 2008

Investitionskosten: 5 Mio. EUR

Auftraggeber: Mayr Melnhof Holz Leoben GmbH, Leoben

Architekt: Nussmüller Architekten ZT GmbH, Graz

Statik: Josef Koppelhuber

Holzbau: Raimund Baumgartner GmbH, Reichenfels/Ktn.

Gesamtkosten Haus-/Gebäudetechnik: rund 850.000 EUR

Haustechnik-Planung: Hötzl Planung e. U. / Ing. Anton Berger, Brodingberg

Ausführung Heizung, Lüftung, Sanitär: Gottfried Kail GmbH/Ing. Bruno Kostka, St. Michael/Stmk.

Ausführung Klimatechnik: Sparer Klimatechnik/ Ing. Attila Kovacs, Graz

Klima-/Heizungssystem: VRF-System von Sparer/Mitsubishi Heavy Industries (271,2 kW Kühl-, 304,5 kW Heizleistung)

Infos: www.mm-holz.com, www.kailgesmbH, www.sparer.at